



Die Natur ist gebändigt. Manchmal beziehen sich Stadt und Natur aufeinander, manchmal stossen sie hart aneinander.

läre Krise des Städtebaus. Die Bilder beschreiben Nachlässigkeit und ökonomischen Opportunismus. Mit seinen Bildern erntet der Fotograf Protest. Die Erfahrung aus der Fremde schärft den Blick auf das Eigene.

In den kältesten Februartagen war Bialobrzeski Gast in der Photobastei in Zürich. Wer wollte, konnte ihm über die Schulter blicken. Er kennt die Stadt durch die Augen seiner Freunde, die er seit Jahren besucht. Auch hier ist der Himmel milchig, sind die Farbkontraste gedämpft, die Menschen Statisten. Der Alltag muss einem Bild standhalten, das ohne Anekdote, ohne dramatisches Licht auskommt. Trotzdem ist jedes Bild ein komplexes Ereignis. Dominiert darin ein Element, ist das Phänomen nicht erfasst. Nichts ist monokausal, weder Stadt, Welt, Politik →